



Für jedermann

Spielenachmittag im Pfarrheim

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Interessengemeinschaft „Wir in Batenhorst“ und die KFD Herz Jesu Batenhorst laden für Dienstag, 10. Oktober, zu einem Spielnachmittag ins Pfarrheim in Batenhorst ein. Ab 15 Uhr sind alle Interessenten willkommen.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Freitag,
6. Oktober 2023

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Rats-Apotheke, Bahnhofstraße 13, Rheda-Wiedenbrück, 05242/402550
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 7 bis 16 Uhr erreichbar unter 05242/9340, Terminvereinbarung unter www.finanzamtstermine.rw.de, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950

Bäder & Freizeit
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr sowie 13.30 bis 22 Uhr geöffnet, 19.30 Uhr freie Wassergymnastik, Ostring
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Soziales & Beratung
Karitatives Netzwerk Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 12 Uhr Beratung zur Arbeits- und Wohnungssuche, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Vereine
Gesangverein Hoffnung: 19.30 Uhr Probe, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück
Bürgerinitiative Altstadt Rheda: 19 bis 22 Uhr Spielertreff, Begegnungsstätte Dohhof, Schulte-Mönting-Straße

Kunst & Kultur
Leinwebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück

Sport, Spiel & Spaß
Skigemeinschaft: 16.30 Uhr Radtour, Treffpunkt Parkplatz an der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück, Hauptstraße

Kinder & Jugendliche
Jugendrotkreuz Rheda-Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Gruppenstunde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

Tag der offenen Moschee



Freundlich willkommen geheißen wurden Mitglieder und Gäste am Tag der offenen Moschee im Gemeindezentrum der IGMG-Moscheegemeinde Rheda-Wiedenbrück an der Egerstraße. Die Vereinsangehörigen hielten traditionelle Spezialitäten für die Besucher bereit. Foto: Daub

Gemeinde hält fest zusammen

Von GERD DAUB-DIECKHOFF

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Tag der offenen Moschee haben auch die beiden islamischen Einrichtungen in Rheda-Wiedenbrück Besucher willkommen geheißen. Jenen, die das muslimische Gemeindeleben näher kennenlernen wollten, wurden hausgemachte Spezialitäten aus der türkischen Heimat und interessante Gespräche geboten.

Mehr als 1000 Moscheen haben am 3. Oktober bundesweit unter dem Motto „Gebet – besinnt, belebt, verbindet“ ihre Türen geöffnet. Im Stadtteil Rheda liegen zwei islamische Gotteshäuser nahe zusammen: die Einrichtung des Diyanet-Türkisch-Islamischen Kulturvereins an der Holzstraße 10a und

die des Ortsvereins Rheda-Wiedenbrück des bundesweit aktiven Dachverbandes Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG) an der Egerstraße 8, der sich dort vor 30 Jahren etablieren konnte.

In beiden Einrichtungen kommen nach neueren Zahlen rund 465 Muslime zu den Freitagsgebeten. Erol Köseoglu, Vorsitzender des IGMG-Ortsvereins, begrüßte die Gäste gemeinsam mit dem erst seit etwa zwei Monaten in der Gemeinde tätigen Imam Yilmaz Demirdas sowie dem Jugendsprecher des Vereins, Ihsan Karagülmez. In einem Nebenraum war der Tisch reichlich zur Kaffeestunde gedeckt. Dazu gab es süße Spezialitäten. Die traditionellen Gebäcke mit Nüssen und Honigzutaten waren zu verführerisch, um wenig Beachtung zu finden.

„Jeder Muslim, der hier sein Gebet verrichten möchte, ist in unserer Moschee willkommen“, betonte Selami Köseoglu, der gebürtiger Rheda-Wiedenbrücker ist. Die überwiegend sunnitischen Mitglieder der IGMG stellen, wie er erklärte, in der Doppelstadt eine stark verbundene Gemeinschaft von 400 bis 500 Personen dar. Im Moscheebereich trifft sich gerne der Nachwuchs. Es gibt zwei Abteilungen mit jeweils 40 bis 50 männlichen und weiblichen Mitgliedern. Treffen von Gemeindefreunden auch außerhalb der vorgeschriebenen Zeiten – fünfmal am Tag zu beten ist ein unerlässliches Ritual bei den Treffen – bestimmen den Vereinsalltag.

Mit Fehdiye Berk, die am Tag der offenen Tür bei der Bewirtung

der Gäste half, eint Selami Köseoglu das Engagement auf dem politischen Parkett. Denn beide sind Mitglieder des Integrationsrats der Stadt Rheda-Wiedenbrück. „Wir wollen in diesem Gremium einen ehrenamtlichen Beitrag im menschlichen Miteinander leisten“, sagen sie.

Beide setzen sich aktuell dafür ein, dass auf dem städtischen Friedhofsgelände ein islamisches Grabfeld eingerichtet wird. Auf dem kommunalen Gottesacker gäbe es genügend Platz, der die Bedingungen erfülle. „Die Ortsnähe ist für uns wichtig“, sagte der junge Muslim. „Deshalb freuen wir uns auf den baldigen ersten Spatenstich für eine eigene Begräbnisstätte für Bürger muslimischen Glaubens in der Emsstadt.“

Spende an den TC Emspark



Lebensretter im Clubheim

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein wichtiges Gerät, das Leben retten kann, hat nun die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück an den TC Emspark gespendet. Über die Übergabe des Defibrillators freuten sich (v.l.) TC Emspark-Vorstandsmitglieder Inge Plücks, Patrick Reimann und Hans Plücks, die das Gerät vom Vorsitzenden der Kreissparkasse Wiedenbrück, Werner Twent, entgegennahmen. Ebenso mit dabei waren vom TC Emspark Holger Kipp, Marius Deitert und Dr. Martin Ghaussy sowie der stellvertretende Kreissparkassen-Geschäftsstellenleiter, Patrick Handing.

„Die Kosten für die Anschaffung hätten den Verein finanziell überfordert“, sagte Hans Plücks. „Das Geld ist gut investiert. Jetzt ist der Verein für den Notfall gerüstet“, erklärte Werner Twent. Der Defibrillator wird im Clubheim an gut erreichbarer Stelle installiert und kann bei Bedarf jederzeit eingesetzt werden. Dr. Martin Ghaussy wird mit allen Mannschaftsführern des Vereins eine entsprechende Einführung in die Handhabung übernehmen. Dann sei man in einem eventuellen Notfall über den richtigen Einsatz des Defibrillators informiert.

Foto: privat

Ausflug des Heimatvereins



Zwetschgen auf der Spur

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen interessanten Ausflug haben kürzlich Mitglieder des Heimatvereins Wiedenbrück-Reckenberg unternommen. Die Fahrradtour führte die Teilnehmer zum Pflaumenhof Allendorf in Stromberg. Insgesamt 18 Heimatfreunde machten sich auf den Weg mit ihren Rädern, um Wissenswertes rund um die leckeren Zwetschgen, die auf dem Hof Allendorf angebaut werden, zu erfahren.

Auf dem Hof Allendorf gedeihen auf einer Fläche von etwa zehn Hektar acht unterschiedliche Zwetschgensorten, die hauptsächlich für die Industrie geerntet und

für Bäckereien veredelt werden. Mit den ovalen, blauviolett leuchtenden Früchten beliefert der Hof in der Zwetschgensaison, die von Juli bis September geht, rund 300 Filialen lokaler Bäcker. Privatkunden können die Zwetschgen auf den Wochenmärkten in der Umgebung des Hofes erwerben. Ab Sommer reifen die Früchte, die ab Juli erntet, süß und saftig sind.

Bevor die Rückfahrt angetreten wurde, ging es für die Heimatfreunde noch zum Kaffeetrinken in das Café Terholsen – selbstverständlich gab es zum Heißgetränk für alle auch einen Pflaumenkuchen. Foto: privat

Schützen der Landgemeinde Rheda feiern ihren Meister

Treffsicher mit dem Kleinkaliber

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Schießstand auf Pohlmanns Hof ist kürzlich der Schützenverein der Landgemeinde Rheda das jährliche Schießen um den Titel des Vereinsmeisters mit dem Kleinkaliber ausgetragen worden. 23 Schützen wetteiferten um den begehrten Titel. Jeder Teilnehmer konnte fünf Probeschüsse abgeben, um dann die 20 Wertungsschüsse zu absolvieren.

Mit 198,3 Ringen sicherte sich in diesem Jahr Sebastian Schlottmann den Titel und damit auch den Wanderpokal. Zuletzt konnte

er sich 2022 den Titel des Vereinsmeisters mit dem Luftgewehr sichern. Auf dem zweiten Platz folgte mit 196,8 Ringen Jacqueline Merschmann, dicht gefolgt von ihrer Schwester Lara-Marie Merschmann mit 195,8 Ringen auf Platz drei. Mit 194,2 Ringen belegte Udo Westermann den vierten Platz vor Leon Kofortschröder (193,8 Ringe). Den sechsten Rang teilen sich Franz Moselage und Hendrik Nickel mit jeweils

193,4 Ringen. Platz acht erreichte Erik Holste knapp dahinter mit 193,3 Ringen vor Rolf Isenbort

mit 193,0 Ringen. Die amtierende Königin und ebenso amtierende Vereinsmeisterin mit dem Luftgewehr, Claudia II. Sälker, schoss sich mit 192,9 Ringen auf den zehnten Rang.

Den Wettbewerb um den höchsten Schießtitel im Verein leiteten die Schießwarte Lars Witte, Lennart Bänisch und Markus Rickfelder. Die Siegerehrung nahm Lennart Bänisch gemeinsam mit dem Königspaar Stefan II. Knöbel und Claudia II. Sälker sowie Oberst Reinhard Bänisch vor.



In Feierlaune: (v.l.) Oberst Reinhard Bänisch, Lina Moselage, Lennart Bänisch, Königspaar Claudia II. Sälker und Stefan II. Knöbel, Sebastian Schlottmann, Lara-Marie Merschmann, Jacqueline Merschmann, Torsten Fabian, Malte Stuckstedte, Erik Holste und Louis Kröger. Foto: privat

Zwei Konzerte

Märchenreise mit „Taktgefühl“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Jahresprojekt 2023 des Mandolinen-Ensembles Taktgefühl ist im wahrsten Sinn des Wortes märchenhaft: Gleich zwei Konzerte hat das Ensemble im Gepäck. Traditionell laden die Musiker für den Sonntag, an dem die Uhren zurückgestellt werden, zum Konzert ein. In diesem Jahr also am Sonntag, 29. Oktober. Beginn ist um 17 Uhr in der Kreuzkirche in Wiedenbrück an der Wasserstraße. Bereits einen Tag vorher, 28. Oktober, treten die Musiker in der Alten Kapelle in der Thomas-Valentin-Stadtbücherei an der Fleischhauerstraße in Lippstadt auf. Los geht es an diesem Abend ebenfalls um 17 Uhr. Bei der Märchenreise des Mandolinen-Ensembles geht es jedoch nicht um „Hänsel und Gretel“ oder um „Rotkäppchen“. Es sind vielmehr die unbekannteren Erzählungen, die aber einige interessante Lebensweisheiten vermitteln. Vorgetragen werden sie von der ausgebildeten Märchenerzählerin Ruth Schmidt. Dabei geht es musikalisch rund um den Globus und das Mandolinen-Ensemble führt in die verschiedenen Erdteile und Regionen.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Zur Unterstützung der Vereinsarbeit wird jedoch um eine Spende gebeten. Weitere Informationen gibt es unter 05242/8475 oder auch per E-Mail an taktgefuehl.lintel@gmail.com.

Sportheim

Los geht es bereits um 11 Uhr

Rheda-Wiedenbrück (gl). Um Besuchern einen Einblick vom Bauaufschritt auf dem Gelände des Sportvereins Rot-Weiß St. Vit zu ermöglichen, lädt der 1980 gegründete Verein für Samstag, 7. Oktober, zu einem Tag der offenen Tür ein. Anders, als zuvor mitgeteilt, beginnt das Programm an der Kleestraße an diesem Tag jedoch bereits ab 11 Uhr – nicht erst um 14 Uhr, wie zuvor veröffentlicht. Am Tag der offenen Tür soll es Führungen für die Besucher geben, die erste Einblicke in das neue Vereinsheim bieten, die Jugendmannschaften zeigen ein Showtraining, beim Torwandschießen gibt es viele Preise zu gewinnen und Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke laden zum Verweilen ein.

Frauen

Ein besonderer Ort ist das Ziel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Veranstaltungsreihe „Der besondere Ort“ des Bezirks Wiedenbrück der Katholischen Frauengemeinschaften (KFD) wird in diesem Jahr von der KFD St. Aegidius Wiedenbrück gestaltet. Alle Frauen aus den Ortsgemeinschaften des Bezirks sind dazu eingeladen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. Oktober, statt, Treffpunkt ist um 16 Uhr der Kirchplatz von St. Aegidius. Dort werden die Teilnehmerinnen vom Leitungsteam begrüßt, bevor es weiter zu einem besonderen Ort geht. Das Leitungsteam verspricht einen interessanten Nachmittag mit einem informativen Austausch, Essen und Trinken.